

Das Germanische Nationalmuseum

Vorderseite der Karte: Bild, Außenansicht Museum



Abbildung 1: Bildnachweis: GNM

Zu sehen ist die Außenfassade des Germanischen Nationalmuseums mit seinem Haupteingang. Das Gebäude ist zum großen Teil aus Glas und hat ebenso ein halbrundes Glasdach. Da das Museum direkt an der Straße der Menschenrechte steht, sieht man in der linken Hälfte des Bildes vier Säulen der Straße, die nach hinten kleiner werden.

Rückseite der Karte: Text

Aus der inklusiven Führung:

„Vergangenheit verstehen, Zukunft gestalten“

In einem Museum werden besondere Dinge gesammelt und ausgestellt.

Diese Dinge sind aus verschiedenen Gründen besonders.

Zum Beispiel: Weil sie von einem berühmten Menschen hergestellt oder gemalt wurden.

Manchmal sind es auch ganz normale Dinge, die aber schon alt sind.

Im Museum werden solche Dinge auch genau untersucht.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums finden heraus:

Aus welchem Material sind diese Dinge?

Aus welcher Zeit kommen sie?

Durch die besonderen Dinge lernen wir viel über die Vergangenheit.

Alle ausgestellten Dinge im Museum werden Objekte genannt.

Im Germanischen Nationalmuseum sind 25.000 Objekte ausgestellt.

Am Ende der Karte sind die Logos zu sehen von: Kultouren für alle und dem Caritas-Pirckheimer-Haus
Kooperationspartner für diese Führung: Das Germanische Nationalmuseum und das Kulturpädagogische Zentrum